

## Josua

| <b>Kapitel 2<br/>Jericho</b>   | <b>Kapitel 8<br/>Ai</b>   | <b>Kapitel 9<br/>Gibeon</b>   |
|--|---|---|
| Männer / Kundschafter  | Kriegsvolk Israls   | Oberste der Gemeinde, (streitbare) Männer                               |
| König von Jericho (bekommt Kunde und lässt nach Kundschafter suchen) | König von Ai wird getäuscht mit Hilfe eines Hinterhaltes                  | Alle Könige, Bürger von Gibeon  |
| Ziel / Absicht: Land einnehmen                                       | Stadt einnehmen (Ai kleine Stadt 10,2; 7,3)                               | Einnahme / Eroberung verhindern   |
| Frau im Haus, versteckt Kundschafter                                 | Bevölkerung in der Stadt  | Bewohner des Landes   |
| Bewohner haben gehört (von der Wüstenwanderung) – gehandelt hat Frau | Ai kannte die Israeliten, da sie schon einmal angegriffen hatten (Kap. 7) | Bewohner gehört (von Jericho + Ai + mehr) – gehandelt: listiger Angriff |
| Angst wegen dem Ruf des Volkes, der ihnen vorauseilte                | Keine Angst, da sie schon einmal siegten (Kap. 7)                         | Angst aller umliegender Könige  |
| Kundschafter geben Eid / Versprechen                                 | Israel tat Buße für ihr Bundesbruch mit Gott                              | Israel gibt Eid, ohne Gott zu fragen                                    |
| Gebirge ist Zuflucht   | Von Tal zu Wüste „geflohen“, auf Feld die Schlacht                        | Gebirge, Hügelland, Ufer des Meeres                                     |
| Barmherzigkeit - Rettung wird gesucht für ganze Familie              | Ohne Gnade wird ganze Stadt in Schutt und Asche gelegt                    | Voreiliger Eid verhindert die Einnahme und den Sieg                     |
| Israel siegt, Haus erfährt Rettung                                   | Israel siegt  | Gibeoniter werden Holzhauer und Wasserschöpfer                          |
| 3 Tage im Gebirge verstecken   | 3 x das Wort: Nacht   | 3 Tage-Reise<br>- Weit entfernt war gelogen                             |

|   |  |   |
|---|--|---|
|   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Proviant: Brot, Wein, Kleider, Schuhe</li> <li>- Folge: deine Knechte<br/>Holzhauer, Wasserschöpfer</li> </ul>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Volk gehorcht</li> <li>➔ Frau glaubt an den allmächtigen Gott und erfährt Rettung mit ihrer Familie</li> <li>➔ Das Volk siegt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Volk siegt erst als es gehorsam ist</li> <li>➔ Bewohner und König ergreifen nicht die Chance Rettung zu suchen</li> <li>➔ Das Volk siegt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Volk unterlässt es, Gott zu fragen</li> <li>➔ Daraus erfolgt eine Niederlage, Feinde bleiben am Leben</li> <li>➔ Bewohner haben durch List ihr Leben erhalten</li> </ul> |

Schlussfolgerung:

Die Israeliten sollten die Nachbarvölker ausrotten, damit sie keine (moralische) Gefahr mehr sind. Gott hatte besondere Pläne mit ihnen. Immer wenn das Volk sich an die Anweisungen Gottes gehalten haben, im gehorsam waren und ihm vertraut haben, haben sie gesiegt. (Gottes Kriegspläne sind erfolgreich. Darauf durften sie vertrauen.) Wenn sie aber von Gottes Plan abgewichen sind, gab es Niederlage.

Errettet werden auch Heiden, wenn sie sich Gott zu wenden. Durch Gehorsam erfahren sie Barmherzigkeit und Gnade vor dem Gericht, vor der Zerstörung.

- ➔ Wir können auch gegen die Sünde siegen, wenn wir gehorsam sind und Gott vertrauen. (Der Heilige Geist will uns helfen, darauf dürfen wir vertrauen.) Wenn wir Kompromisse eingehen oder mit dem „Feuer spielen“ werden wir Niederlagen erleiden.